

Chemnitium in Braunschweig besuchete, gewann er diesen jungen Menschen so lieb, daß er ihn mit nach Leipzig nahm, auch bey einigen reichen Kaufleuten recommondirete, daß er vier Jahr daselbst denen Studiis obliegen konte. Da er es nun besonders in der Griechischen Sprache so weit gebracht, daß er solche mit gebohrnen Griechen reden konte, so solte er als Interpres mit einigen Gesandten nach Constantino- pel gehen. Aber Selneccerus rieth ihm davon ab, derowegen gieng er auf dessen Zurathen nach Wittenberg, und wurde daselbst Magister, woselbst er auch von D. Polycarpo Lysero sehr geliebet wurde. Er fiel aber in ein continuirliches Fieber, derohalben wandte er sich wieder nach Leipzig, und von da zu Chemnitio nach Braunschweig. Eben damahls war allhier das Con-Rectorat erlediget, Chemnitius recommondirete ihn an den Bürgermeister D. Vasmorum, und Ernythropel erhielt gar bald die Vocation dazu, trat auch dieses Schul-Amtes an, verwaltete es aber kaum ein Jahr, da er 1586. zum Prediger an die Kreuz-Kirche beruffen wurde. Anno 1588. trat er mit Margaretha Falckenreichs in die Ehe, darinn er 38. Jahr mit ihr

ihre